

DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Ihr(e) Ansprechpartner(in): Dr. Viola Hahn

Fraktion DIE LINKE.
Vorsitzender
Herrn Andreas Schubert

- im Hause -

Sitz: Kornmarkt 12, 07545 Gera
Zimmer: 115
Telefon: 0365 838-1001
Fax.: 0365 838-1005
E-Mail: buero.oberbuergemeister@gera.de
Aktenzeichen: 11720000
Datum: 14. August 2017

geä. 21. August 2017

**Anfrage laut Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse nach § 22
hier: SoJuS-Projekt (Sozialmonitoring/Jugendhilfe- und Sozialkosten bei der Stadt Gera)**

Sehr geehrter Herr Schubert,

als Anlage beigefügt übersende ich Ihnen die Stellungnahme aus dem Finanzdezernat.

In Anwendung von § 22 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Gera und seiner Ausschüsse erhält auch jede Fraktion im Stadtrat die Anfrage sowie diese Antwort zur Kenntnis.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Viola Hahn

Anlage

Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 14. Juli 2017

Sachverhalt SoJuS-Projekt (Sozialmonitoring/Jugendhilfe- und Sozialkosten bei der Stadt Gera)

Mitte Januar 2017 wurde nach Ausschreibung vom 21. November 2016 zum "Sozialmonitoring" und Auftragsvergabe vom 20. Dezember 2016 ein Organisations- und Konsolidierungsprojekt mit der Bezeichnung "SoJuS - Soziales und Jugend Serviceportal" gestartet. Auftragnehmerin ist die VEBERAS Consulting GmbH. Die Ausschreibungsunterlagen können bei Bedarf eingesehen werden.

Bei diesem Organisationsprojekt mit informationstechnischer Unterstützung handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Die Projektarbeiten dauern an, weil sich die Bereitstellung erforderlicher Daten und Dokumente deutlich verzögert hat. Eine Unterrichtung der politischen Gremien ist geplant, sobald belastbare Projektergebnisse vorliegen, die in der verwaltungsinternen Projektarbeitsgruppe (PAG) und der Projektsteuerungsgruppe (PStG = Leitungskräfte) vorberaten sind. Dies wird voraussichtlich im September 2017 erfolgen.

Unabhängig davon hatte die Verwaltung nach Projektbeginn den Haushalts- und Finanzausschuss am 15. Mai 2017 vorab über das Projekt unterrichten lassen. Eine entsprechende Unterrichtung des Jugendhilfeausschusses war für den 17. Mai 2017 vorgesehen, wurde aber vom Vorsitzenden kurzfristig von der Tagesordnung genommen.

Fragen 1 bis 6

Die Mitglieder der PAG bestehen aus 2 Beschäftigten des Fachdienstes Verwaltungs- und Finanzmanagement und 3 Mitgliedern des Fachdienstes Kinder- und Jugendhilfe sowie Vertretern der VEBERAS Consulting GmbH.

Seitens der beteiligten Fachdienste der Stadtverwaltung wurden Mitarbeiter/innen der Arbeitsebene ausgewählt, die seit Januar 2017 an verschiedenen Projektbesprechungen teilgenommen hatten und entsprechend sachkundig sind. In der konstituierenden Sitzung hatte der PAG-Vorsitzende in Anwesenheit weiterer Leitungskräfte des Fachdienstes Kinder- und Jugendhilfe (FD 3400) zudem nachgefragt, ob ggf. weitere Leitungskräfte ebenfalls an den PAG-Sitzungen teilnehmen wollten. Eine entsprechende Reaktion darauf blieb bis heute aus.

Die Beratungen der PAG werden gemeinsam mit der nach Ausschreibung bestimmten Auftragnehmerin durchgeführt, um einen intensiven Dialog sicherzustellen. Geschäfte der laufenden Verwaltung - und hierum handelt es sich bei einem Organisationsprojekt - werden prinzipiell nichtöffentlich erledigt. Gleiches gilt für das Zusammenwirken der Verwaltung mit freien Trägern im Einzelfall.

Die PAG wird zu sicherstellen, dass alle in Bezug auf die Vorschläge des Organisationsprojektes zu Beteiligten eingebunden werden. Dies geschieht schrittweise gemäß dem in der PAG verabredeten Vorgehen. Die Vertragsbeziehungen zwischen der Stadt Gera als örtlichem Träger und den freien Trägern beruhen auf § 78 b ff. SGB VIII. Weitere vertragliche Regelungen sind nicht erforderlich.

In diesem Zusammenhang sei der Hinweis gestattet, dass die ausgewählte "SoJuS-Anwendung" beim diesjährigen Zukunftskongress Staat und Verwaltung unter Schirmherrschaft des Bundesinnenministeriums am 21. Juni 2017 als "Bestes digitales Kooperationsprojekt" in Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgezeichnet worden ist.

Frage 7

Mit der Auftragnehmerin ist am 15. Februar 2017 ein Vertrag über die Auftragsdatenverarbeitung geschlossen worden, der auf den Empfehlungen der Bundes- und Landesbeauftragten für den Datenschutz beruht. Darüber hinaus liegt der Stadtverwaltung eine ausführliche positive Stellungnahme zur datenschutzrechtlichen Konformität der Zusammenarbeit mit der Auftragnehmerin, dem Einsatz der "SoJuS-Anwendung" und der Auftragsdatenübermittlung vom 17. März 2017 vor. Der Vertrag und das Gutachten können bei Bedarf eingesehen werden.

Fragen 8 und 9

SoJuS ist - wie auch die Auszeichnung auf dem Zukunftskongress gezeigt hat - aktuell die einzige webfähige, integrierte Anwendung, die auch Angebot und Nachfrage vernetzt. Das bislang genutzte Verfahren ist dazu nicht in der Lage. Für die Folgejahre ist eine kostenintensive Umstellung des bisherigen Verfahrens geplant, die nach erster Schätzung deutlich über den für "SoJuS" entstehenden Kosten liegen wird. Zudem ist "SoJuS" als offenes Verfahren angelegt, so dass aufgrund der Java-basierten Programmierung kurzfristig sämtliche Anwenderwünsche bis hin zur Anbindung an bestehende Verfahren realisiert werden können.

Frage 10 bis 13

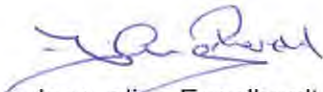
Die Antworten ergeben sich aus den eingangs genannten Unterlagen zum Ausschreibungsverfahren.

Frage 14

Im Haushalt 2018 werden keine finanzielle Mittel für einzelne Anwendungen veranschlagt. Allerdings ist Vorsorge für die Umstellung des bisherigen Verfahrens oder die Einführung eines ggf. geeigneteren Verfahrens zu treffen.

Frage 15

Das Thüringer Landesverwaltungsamt ist bereit, "SoJuS" als Ersatzmaßnahme der Konsolidierung anzuerkennen. Weitergehende Absprachen bestehen nicht.



Jacqueline Engelhardt
Finanzdezernentin

Gera, 14. August 2017

gea. 21. August 2017

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Gera

Oberbürgermeisterin
der Stadt Gera

DIE LINKE. Fraktion
im Stadtrat Gera
Geschäftsstelle
Kornmarkt 12
07545 Gera

Frau Dr. Viola Hahn

2000	3000	4000	5000	7000	1710
Kopie	Stadt Gera				1000
Ablage	Die Oberbürgermeisterin				1000
	14. JULI 2017				1000
	2273				1000
	02.8				

Tel.: (03 65) 8 38 15 30
Fax: (03 65) 8 38 15 35

e-mail: die-linke-fraktion@gera.de

14. Juli 2017

Anfrage lt. GO des Stadtrates und seiner Ausschüsse nach § 22

SOJUS-Projekt

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

schon seit Monaten wird in der Stadtverwaltung an der Einführung des sogenannten SOJUS-Projekts im Rahmen einer Projektarbeitsgruppe gearbeitet, ohne dass dem Stadtrat dazu ein aktueller Stand bzw. eine nachvollziehbare Begründung dargelegt wurde.

Hier besteht erheblicher Informationsbedarf. Vor diesem Hintergrund bitten wir nach § 22 GO um Auskunft auf folgende Fragen zu diesem Projekt:

1. Wer ist Mitglied in der Projektarbeitsgruppe zur Einführung von SOJUS in Gera und mit welcher Begründung wurden die einzelnen Mitglieder ausgewählt?
2. Sind darunter auch Mitglieder, die nicht der Stadtverwaltung Gera angehören, wenn Ja welche und auf welcher Grundlage?
3. Welche Zielstellung verfolgt diese Projektarbeitsgruppe genau und warum tagt sie nichtöffentlich (ohne Beteiligung von Stadträten)?
4. Weshalb wurden nicht frühzeitig die Mitglieder des JHA in die Arbeit einbezogen?
5. Welche Kriterien wurden zur Entscheidungsfindung, SOJUS in Gera einführen zu wollen, mit welchem Ergebnis geprüft?
6. Wurden freie Träger, die ja davon betroffen sind, mit einbezogen und welche vertraglichen Bindungen müssen diese eingehen?
7. Welche datenschutzrechtlichen Prüfungen wurden mit welchem Ergebnis durch wen durchgeführt?

8. Weshalb wurde das bisher in der Verwaltung verwendete System (Programm) zur Trägersauswahl nicht ausgebaut und zur Weiterentwicklung genutzt?
9. Was passiert mit diesem Programm, wenn auf SOJUS umgestellt wird und welche Investitionen waren damit ursprünglich verbunden?
10. Welche finanziellen Mittel wurden bisher für die Arbeit der Verwaltung zur Einführung von SOJUS in Gera ausgegeben und aus welchen Haushaltsstellen konkret wurden diese abgedeckt?
11. Wurden vertragliche Verbindungen mit Externen/Dienstleistern zur Einführung von SOJUS in Gera geschlossen, wenn ja mit wem und auf welcher Grundlage?
12. Welche Zielstellungen wurden mit solchen vertraglichen Verbindungen verfolgt und welche finanzielle Verpflichtungen hat die Stadt damit übernommen (Aus welcher Haushaltsstelle werden diese bedient)?
13. Welchen finanziellen Effekt verspricht sich die Oberbürgermeisterin von einer Einführung von SOJUS in Gera?
14. Sollen für die Einführung von SOJUS in Gera im Haushaltsplan für 2018 Gelder eingestellt werden, wenn ja in welcher Höhe?
15. Welche konkreten Absprachen gibt es bezüglich der Einführung von SOJUS mit dem Landesverwaltungsamt?

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Schubert
Fraktionsvorsitzender